

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 31.01.1783-26.05.1783

März 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186911](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186911)

belte auf dem Fluss farnach in der Vor. Der Kessel bey mir
 bey der rippen tueren von Aulor. Die mehresten Leute auf
 diesem Lagerplatz, darunter auch einige Passagiere waren
 waren vordig. Am Freitag den 14ten ist ein böse Wetter
 das Glatte ab. Die Leute aber belte zu boote. Die
 hatten aber einen guten Wind, mehren ja Lupe aufhören
 und so segelten wir bis zu dem Abend, da wir nur
 der Michael willen vor Aulor gingen. Der 15te früh gingen
 wir weiter unter Segel, Kallpatti u. Putelang
 segelten wir vorbey, blauen Wind stillen gegen Mittag.
 Nachmittags aber etwas vorfickelsten Wind. Das um
 6 Uhr Abend vor Aulor. Der 16te früh 2 Stunden vor
 Aulor der Segel gingen wir weiter unter Segel
 u. gegen Mittag nachmittags Abend vor Aulor.
 Der 17te früh, das wir Colombo verließen auf daselbst
 um 12 Uhr an. Der 18te so um 12 Uhr auf dem hohen umfing
 u. mir gegen, was der Baas der Visconde Hendrick
 den mit mir einige Tage für in Correspondenz gestanden
 u. zwar vormalig wegen der Kavalieren u. Forten
 jüngster Letzten, welche er auf Befehl der hohen
 Gouverneur Falck für unsere Mission ginget muß.
 Ich ließ mich von dem Haupt der Gf. Billings führen.
 Der 19te bis zu 20ten mit uns und sehr lieblich
 auf. Der Nachmittags besuchten einige Herren der Stadt
 weil der hohe Herr der hohe Gouverneur Falck nicht in
 Kastel konnten am Tage logiert. Der 18te Freitag den
 Gf. Gouverneur selbst meine Aufwartung zu machen
 und besuchte mich noch mehrere Güter und Freunde. In der
 hat am 19 u. 20. Der 21ste Sonntag zum ersten
 mal Fest in der Kastel Kirke. Der 25te Sonntag
 gleichfalls, so am 28ten. Gernach zieht an, daß
 der 1. Jan. Markt: das fest Abendmahl gegeben wurde.
 Am 1. Jan. selbst der 3te 4te u. 5te Sonntag, welche

zum feil. Abbruch gefaßt worden, Sie vor und Neuntage
beabsichtigt wurden und so gingen 230 Personen zum feil.
Abbruch. Der Herr Pfarrer Sie so genannte Danksagung
beabsichtigt. In dieser Sache befindet sich auch nach dem
gewöhnlich das Hospital, wo 2. Pfarrer Asseln von unser
Glaubend. gewohnt in Gegenwart vieler anderer Priester,
die beabsichtigt waren und mit ihm selbst wurde
Der 2. Pfarrer parfügiert auf, da ist der Abbruch, das
von dem Herrn Deffave beauftragt in der Gemüthlichen
Gemeinde, Sie in seiner Quast bei seinem war, der
nicht unter ihm Predicant noch in Proponent
einen, der sich der Gemeinde angeschlossen. Die Jahre des
einen so trüblichen Todes. Mit der Befreiung
und unter Glorien seiner Gemeinde habe auch be-
sondere Maßnahmen getroffen. Das Seminarium
wird jetzt in vorzüglichem Gebäude beheimatet, sehr
auch beabsichtigt und mit dem Rectorate selbst, der
wird der Pf. Predicant Mager einmal selbstlich
Maßnahmen getroffen.

Der 12. nicht Montag selbst 7 Uhr ab nach Gale
Mittags war in Paktoren Neuntage. Zwei
und eine 4 Uhr ist von Bettberg Comendant
von Paktoren abgegangen, bei welchem sie waren,
die Logis beheim. Der 13. predigte hier der Herr
Mittags. Neuntage nicht nach Bertotte
selbst mit dem Pfarrer, der ein Sergeant
von unserer Confession ist, einen vorzüglich
Abend setzen. Der 14. war Mittags in St. Nikolaus
Kathedrale. Der 15. sehr früh gingen wir aus
und kamen ^{um} vor 10 Uhr vor Gale an, nach dem
unserer Freunde und Gläubigen. Gewohnt, waren
wir abgegangen zu sehen, es beabsichtigt nicht haben.
Der 16. predigte der Neuntage Neuntage selbst
Pf. Mager über die Briefe und Befreiung Petri. Der 17.
beabsichtigt eine andere Briefe.
+ ein Bruder dessen der auf Rom ist

